

GALLI-Kunst-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

Sozialistischer Realismus

+ + + Bezeichnung für die in der Sowjetunion Anfang der Dreißigerjahre staatlich verordnete Kunstdoktrin in Literatur, Musik und Bildender Kunst, die eine Wiederbelebung der Darstellungsweisen des Realismus des 19. Jh. im Dienste ideologischer Massenbeeinflussung forderte + + + Die offiziell verbindliche Hauptmethode sowjetischer Kunst wurde 1932 vom Zentralkomitee der *KPdsU* beschlossen + + + Vom Künstler wurde *„wahrhafte, historisch konkrete Darstellung der Wirklichkeit in ihrer revolutionären Entwicklung“* gefordert, die mit der Aufgabe der *„ideellen Umformung und Erziehung der Werktätigen im Geiste des Sozialismus“* abzustimmen sei; avantgardistische und ungenständliche Kunst (z.B. Konstruktivismus) wurde dagegen strikt abgelehnt + + + Die eingeforderte Parteilichkeit der Künstler und die Vorgaben zur propagandistisch verwertbaren (optimistischen) Schilderung des Aufbaus

GALLI-Kunst-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

Sozialistischer Realismus

+ + + Bezeichnung für die in der Sowjetunion Anfang der Dreißigerjahre staatlich verordnete Kunstdoktrin in Literatur, Musik und Bildender Kunst, die eine Wiederbelebung der Darstellungsweisen des Realismus des 19. Jh. im Dienste ideologischer Massenbeeinflussung forderte + + + Die offiziell verbindliche Hauptmethode sowjetischer Kunst wurde 1932 vom Zentralkomitee der *KPdsU* beschlossen + + + Vom Künstler wurde *„wahrhafte, historisch konkrete Darstellung der Wirklichkeit in ihrer revolutionären Entwicklung“* gefordert, die mit der Aufgabe der *„ideellen Umformung und Erziehung der Werktätigen im Geiste des Sozialismus“* abzustimmen sei; avantgardistische und ungenständliche Kunst (z.B. Konstruktivismus) wurde dagegen strikt abgelehnt + + + Die eingeforderte Parteilichkeit der Künstler und die Vorgaben zur propagandistisch verwertbaren (optimistischen) Schilderung des Aufbaus

GALLI-Kunst-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

Sozialistischer Realismus

+ + + Bezeichnung für die in der Sowjetunion Anfang der Dreißigerjahre staatlich verordnete Kunstdoktrin in Literatur, Musik und Bildender Kunst, die eine Wiederbelebung der Darstellungsweisen des Realismus des 19. Jh. im Dienste ideologischer Massenbeeinflussung forderte + + + Die offiziell verbindliche Hauptmethode sowjetischer Kunst wurde 1932 vom Zentralkomitee der *KPdsU* beschlossen + + + Vom Künstler wurde *„wahrhafte, historisch konkrete Darstellung der Wirklichkeit in ihrer revolutionären Entwicklung“* gefordert, die mit der Aufgabe der *„ideellen Umformung und Erziehung der Werktätigen im Geiste des Sozialismus“* abzustimmen sei; avantgardistische und ungenständliche Kunst (z.B. Konstruktivismus) wurde dagegen strikt abgelehnt + + + Die eingeforderte Parteilichkeit der Künstler und die Vorgaben zur propagandistisch verwertbaren (optimistischen) Schilderung des Aufbaus

GALLI-Kunst-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

Sozialistischer Realismus

+ + + Bezeichnung für die in der Sowjetunion Anfang der Dreißigerjahre staatlich verordnete Kunstdoktrin in Literatur, Musik und Bildender Kunst, die eine Wiederbelebung der Darstellungsweisen des Realismus des 19. Jh. im Dienste ideologischer Massenbeeinflussung forderte + + + Die offiziell verbindliche Hauptmethode sowjetischer Kunst wurde 1932 vom Zentralkomitee der *KPdsU* beschlossen + + + Vom Künstler wurde *„wahrhafte, historisch konkrete Darstellung der Wirklichkeit in ihrer revolutionären Entwicklung“* gefordert, die mit der Aufgabe der *„ideellen Umformung und Erziehung der Werktätigen im Geiste des Sozialismus“* abzustimmen sei; avantgardistische und ungenständliche Kunst (z.B. Konstruktivismus) wurde dagegen strikt abgelehnt + + + Die eingeforderte Parteilichkeit der Künstler und die Vorgaben zur propagandistisch verwertbaren (optimistischen) Schilderung des Aufbaus

GALLI-Kunst-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

Sozialistischer Realismus

+ + + Bezeichnung für die in der Sowjetunion Anfang der Dreißigerjahre staatlich verordnete Kunstdoktrin in Literatur, Musik und Bildender Kunst, die eine Wiederbelebung der Darstellungsweisen des Realismus des 19. Jh. im Dienste ideologischer Massenbeeinflussung forderte + + + Die offiziell verbindliche Hauptmethode sowjetischer Kunst wurde 1932 vom Zentralkomitee der *KPdsU* beschlossen + + + Vom Künstler wurde *„wahrhafte, historisch konkrete Darstellung der Wirklichkeit in ihrer revolutionären Entwicklung“* gefordert, die mit der Aufgabe der *„ideellen Umformung und Erziehung der Werktätigen im Geiste des Sozialismus“* abzustimmen sei; avantgardistische und ungenständliche Kunst (z.B. Konstruktivismus) wurde dagegen strikt abgelehnt + + + Die eingeforderte Parteilichkeit der Künstler und die Vorgaben zur propagandistisch verwertbaren (optimistischen) Schilderung des Aufbaus

GALLI-Kunst-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

Sozialistischer Realismus

+ + + Bezeichnung für die in der Sowjetunion Anfang der Dreißigerjahre staatlich verordnete Kunstdoktrin in Literatur, Musik und Bildender Kunst, die eine Wiederbelebung der Darstellungsweisen des Realismus des 19. Jh. im Dienste ideologischer Massenbeeinflussung forderte + + + Die offiziell verbindliche Hauptmethode sowjetischer Kunst wurde 1932 vom Zentralkomitee der *KPdsU* beschlossen + + + Vom Künstler wurde *„wahrhafte, historisch konkrete Darstellung der Wirklichkeit in ihrer revolutionären Entwicklung“* gefordert, die mit der Aufgabe der *„ideellen Umformung und Erziehung der Werktätigen im Geiste des Sozialismus“* abzustimmen sei; avantgardistische und ungenständliche Kunst (z.B. Konstruktivismus) wurde dagegen strikt abgelehnt + + + Die eingeforderte Parteilichkeit der Künstler und die Vorgaben zur propagandistisch verwertbaren (optimistischen) Schilderung des Aufbaus

(Fortsetzung)

der sozialistischen Gesellschaft wurden erst nach dem Tod *Stalins* gelockert + + + Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Sozialistische Realismus als Kunstdoktrin von anderen Ostblockstaaten übernommen, so auch von der DDR + + + Beliebte Motive in der Bildenden Kunst waren oft heroisierte, teils monumentale Darstellungen von Arbeitern, Bauern, Soldaten und Kosmonauten („positive Helden“), Arbeitsbrigaden, Industrielandschaften, Revolutionsszenen sowie verherrlichende Porträts politischer Führer (anfangs insbesondere von *Lenin* und *Stalin*) + + +

Vertreter:

Isaak Brodski (1884-1939); russ. Maler, und Grafiker / **Alexander Deineka** (1899-1969); russ. Maler, Grafiker und Bildhauer / **Bernhard Heisig** (*1925); dt. Maler und Grafiker / **Alexander Laktionow** (1910-1972); russ. Maler / **Wolfgang Mattheuer** (1927-2004); dt. Maler und Grafiker / **Wera Muchina** (1889-1953); lettische Bildhauerin / **Willi Sitte** (*1921); dt. Maler und Grafiker / **Werner Tübke** (1929-2004); dt. Maler und Grafiker

10/06 | GAIII-Magazin Nr. 63

(Fortsetzung)

der sozialistischen Gesellschaft wurden erst nach dem Tod *Stalins* gelockert + + + Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Sozialistische Realismus als Kunstdoktrin von anderen Ostblockstaaten übernommen, so auch von der DDR + + + Beliebte Motive in der Bildenden Kunst waren oft heroisierte, teils monumentale Darstellungen von Arbeitern, Bauern, Soldaten und Kosmonauten („positive Helden“), Arbeitsbrigaden, Industrielandschaften, Revolutionsszenen sowie verherrlichende Porträts politischer Führer (anfangs insbesondere von *Lenin* und *Stalin*) + + +

Vertreter:

Isaak Brodski (1884-1939); russ. Maler, und Grafiker / **Alexander Deineka** (1899-1969); russ. Maler, Grafiker und Bildhauer / **Bernhard Heisig** (*1925); dt. Maler und Grafiker / **Alexander Laktionow** (1910-1972); russ. Maler / **Wolfgang Mattheuer** (1927-2004); dt. Maler und Grafiker / **Wera Muchina** (1889-1953); lettische Bildhauerin / **Willi Sitte** (*1921); dt. Maler und Grafiker / **Werner Tübke** (1929-2004); dt. Maler und Grafiker

10/06 | GAIII-Magazin Nr. 63

(Fortsetzung)

der sozialistischen Gesellschaft wurden erst nach dem Tod *Stalins* gelockert + + + Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Sozialistische Realismus als Kunstdoktrin von anderen Ostblockstaaten übernommen, so auch von der DDR + + + Beliebte Motive in der Bildenden Kunst waren oft heroisierte, teils monumentale Darstellungen von Arbeitern, Bauern, Soldaten und Kosmonauten („positive Helden“), Arbeitsbrigaden, Industrielandschaften, Revolutionsszenen sowie verherrlichende Porträts politischer Führer (anfangs insbesondere von *Lenin* und *Stalin*) + + +

Vertreter:

Isaak Brodski (1884-1939); russ. Maler, und Grafiker / **Alexander Deineka** (1899-1969); russ. Maler, Grafiker und Bildhauer / **Bernhard Heisig** (*1925); dt. Maler und Grafiker / **Alexander Laktionow** (1910-1972); russ. Maler / **Wolfgang Mattheuer** (1927-2004); dt. Maler und Grafiker / **Wera Muchina** (1889-1953); lettische Bildhauerin / **Willi Sitte** (*1921); dt. Maler und Grafiker / **Werner Tübke** (1929-2004); dt. Maler und Grafiker

10/06 | GAIII-Magazin Nr. 63

(Fortsetzung)

der sozialistischen Gesellschaft wurden erst nach dem Tod *Stalins* gelockert + + + Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Sozialistische Realismus als Kunstdoktrin von anderen Ostblockstaaten übernommen, so auch von der DDR + + + Beliebte Motive in der Bildenden Kunst waren oft heroisierte, teils monumentale Darstellungen von Arbeitern, Bauern, Soldaten und Kosmonauten („positive Helden“), Arbeitsbrigaden, Industrielandschaften, Revolutionsszenen sowie verherrlichende Porträts politischer Führer (anfangs insbesondere von *Lenin* und *Stalin*) + + +

Vertreter:

Isaak Brodski (1884-1939); russ. Maler, und Grafiker / **Alexander Deineka** (1899-1969); russ. Maler, Grafiker und Bildhauer / **Bernhard Heisig** (*1925); dt. Maler und Grafiker / **Alexander Laktionow** (1910-1972); russ. Maler / **Wolfgang Mattheuer** (1927-2004); dt. Maler und Grafiker / **Wera Muchina** (1889-1953); lettische Bildhauerin / **Willi Sitte** (*1921); dt. Maler und Grafiker / **Werner Tübke** (1929-2004); dt. Maler und Grafiker

10/06 | GAIII-Magazin Nr. 63

(Fortsetzung)

der sozialistischen Gesellschaft wurden erst nach dem Tod *Stalins* gelockert + + + Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Sozialistische Realismus als Kunstdoktrin von anderen Ostblockstaaten übernommen, so auch von der DDR + + + Beliebte Motive in der Bildenden Kunst waren oft heroisierte, teils monumentale Darstellungen von Arbeitern, Bauern, Soldaten und Kosmonauten („positive Helden“), Arbeitsbrigaden, Industrielandschaften, Revolutionsszenen sowie verherrlichende Porträts politischer Führer (anfangs insbesondere von *Lenin* und *Stalin*) + + +

Vertreter:

Isaak Brodski (1884-1939); russ. Maler, und Grafiker / **Alexander Deineka** (1899-1969); russ. Maler, Grafiker und Bildhauer / **Bernhard Heisig** (*1925); dt. Maler und Grafiker / **Alexander Laktionow** (1910-1972); russ. Maler / **Wolfgang Mattheuer** (1927-2004); dt. Maler und Grafiker / **Wera Muchina** (1889-1953); lettische Bildhauerin / **Willi Sitte** (*1921); dt. Maler und Grafiker / **Werner Tübke** (1929-2004); dt. Maler und Grafiker

10/06 | GAIII-Magazin Nr. 63

(Fortsetzung)

der sozialistischen Gesellschaft wurden erst nach dem Tod *Stalins* gelockert + + + Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Sozialistische Realismus als Kunstdoktrin von anderen Ostblockstaaten übernommen, so auch von der DDR + + + Beliebte Motive in der Bildenden Kunst waren oft heroisierte, teils monumentale Darstellungen von Arbeitern, Bauern, Soldaten und Kosmonauten („positive Helden“), Arbeitsbrigaden, Industrielandschaften, Revolutionsszenen sowie verherrlichende Porträts politischer Führer (anfangs insbesondere von *Lenin* und *Stalin*) + + +

Vertreter:

Isaak Brodski (1884-1939); russ. Maler, und Grafiker / **Alexander Deineka** (1899-1969); russ. Maler, Grafiker und Bildhauer / **Bernhard Heisig** (*1925); dt. Maler und Grafiker / **Alexander Laktionow** (1910-1972); russ. Maler / **Wolfgang Mattheuer** (1927-2004); dt. Maler und Grafiker / **Wera Muchina** (1889-1953); lettische Bildhauerin / **Willi Sitte** (*1921); dt. Maler und Grafiker / **Werner Tübke** (1929-2004); dt. Maler und Grafiker

10/06 | GAIII-Magazin Nr. 63